

Kommentar

Starke Worte

Von Werner Meyer

Bei ihrem Antrittsbesuch im Vorgebirge hat Regierungspräsidentin Gisela Walsken einen mutigen Auftritt hingelegt. Die gelernte Lehrerin hat mit den Bürgermeistern Projekte angesprochen, die Berge von Akten füllen und schon als Dauerthema gelten. Wie viele Jahre kämpfen die Landschaftsschützer schon gegen den Quarzsandabbau in Buschhoven, Flerzheim oder Brenig? Wie lange warten die Bornheimer und Roisdorfer auf die Umgehungsstraße L 183 n? Was können die Kommunen noch machen, um freiwillige Leistungen an sozial Schwache nicht ablehnen zu müssen?

Geht es nach Gisela Walsken, werden diese brisanten Fragen schon in Kürze beantwortet. Ergebnisoffen will sie über Quarz nachdenken. Umgehungsstraße? Kein Problem. Finanznot der Kommunen? Bald Vergangenheit. Die Regierungspräsidentin hat gestern große Worte gewählt, hat Hoffnungen geschürt. Nun müssen Taten folgen. Das erwarten die, vor deren Tür sich die Autos stauen. Und die, die aus dem Stadtsäckel keinen Zuschuss für die Ferienfreizeit des Kindes bekommen.

GENERAL-AN-
ZEIGER BONN
30.11.2010
S. 17